
2785/J XXII. GP

Eingelangt am 22.03.2005

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Zinggl, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur

betreffend Restaurierung von Schiele Grafiken in der Schweiz

Im Zusammenhang mit der Verleihpraxis und dem darunter einigermaßen leidenden Denkmalschutz tauchten in den vergangenen Tagen neuerliche Gerüchte und Zeitungsberichte auf, denen zu Folge die Albertina einige Grafiken von Egon Schiele in die Schweiz verbracht hat, auch um sie restaurieren zu lassen. Die Ergebnisse dieser Restaurierungsarbeiten wären nun aber angeblich - so wird berichtet - nicht alle optimal ausgefallen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

- 1) Welche Schiele Grafiken wurden 2004 aus der Albertina in die Schweiz gebracht?
- 2) Wie wurde diese vorübergehende Ausfuhr gegenüber dem Bundesdenkmalamt begründet?
- 3) Hat die Albertina dem Denkmalamt bekannt gegeben, dass die Blätter in der Schweiz restauriert werden? Wenn nein, warum nicht?
- 4) Stimmt es, dass sich noch immer zwei Blätter bei einem Restaurator in der Schweiz befinden und wenn ja, warum und wann kehren sie zurück?
- 5) Wird sich Direktor Dr. Schröder an einen Rat des BDA halten und die Schiele-Ausstellung in der Royal Academy absagen?
- 6) Wenn ja, schadet es Ihrer Meinung nach dem Ruf österreichischer Museen, wenn Ausstellungen im Ausland ausverhandelt sind, aber dann nicht stattfinden?

- 7) Wird eine neue Liste von Kunstwerken erarbeitet, die nicht ausgeführt werden dürfen?
- 8) Wird diese Liste für die ausgegliederten Museen bindend sein?